GSP.Z-01-142-2

Kapitel 4: Zusammen leben

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in:	BAG PBW
Beschlussdatum:	03.10.2020

Änderungsantrag zu GSP.Z-01

Von Zeile 142 bis 148:
(186) ~~Die Gleichwertigkeit der~~((einfügen (189))) Unsere Gesellschaft ist geprägt durch demographischen Wandel. Bevölkerungsverluste und -zuwächse sind sehr ungleich verteilt, vor allem zwischen Stadt und Land, und prägen unterschiedliche Identitäten und kulturelle Erfahrungen. Gleichwertige Lebensverhältnisse herzustellen ist ~~als normative Aufgabe wichtig~~ein Verfassungsgrundsatz und Kernaufgabe unserer Politik, aber immer schwieriger zu definieren. Während in ~~strukturschwachen~~ländlichen Regionen oftmals staatliche Institutionen fehlen, ~~sind die Mieten dort~~ist Wohnen – insbesondere im Eigentum hier meist günstiger. Die Sicherung von gleichwertigen Lebensverhältnissen wird nicht durch das gleiche Angebot wie in den ~~Metropolen~~Grossstadtregionen zu erreichen sein, wohl aber durch die Schaffung von Voraussetzungen für kreative, flexible und digitale Lösungen unter Beteiligung und Teilhabe der Menschen vor Ort. Es geht um eine neue Politik des Ausgleichs zwischen ländlichen Räumen und Städten. Dazu dient eine neue Gemeinschaftsaufgabe „Regionale Daseinsvorsorge“.

Begründung

(186) und (189) sind der gleiche Themenkomplex drei Paragraphen voneinander entfernt. Das ist schwer zu lesen.

Strukturschwach ist diskriminierend. Wir sind nicht schwach, wir sind anders. Andere Räume, andere Strukturen. Was ist schwach und was ist stark, das kommt eher auch den Standort und den Blickwinkel an. Wir wollen alle erreichen mit Partizipation.

In Deutschland gibt es ausser Berlin keine Metropole im engeren Sinn, Hamburg und München vielleicht. Die Themen sind aber in allen Oberzentren und Teils auch in Mittelzentren die gleichen.